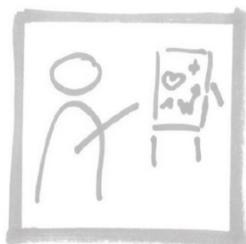


16 Teamschulungen und weitere Unterstützung



Qualitätsmanagement-Richtlinie

§ 2 Satz 11

Die Teilnahme an Fortbildungskursen zum einrichtungsinternen Qualitätsmanagement wird empfohlen.

Zu der KPQM-Philosophie gehört ausdrücklich eine ausgeprägte Teamorientierung. Dies manifestiert sich u. a. bereits durch gemeinsame Schulungen von Praxisführung und nichtärztlichen Mitarbeitern zum Erlernen der KPQM-Methodik.

Teamschulungen im QM sind weder von KPQM noch von der QM-RL gefordert. Allerdings kann jede Unterstützung nur hilfreich sein. Das Maß der Unterstützung und die hierfür erforderlichen Partner sollten Sie jedoch sorgfältig auswählen. Es sollte (nur) bei einer Unterstützung bleiben. Lassen Sie sich als Praxisleitung nicht das Heft aus der Hand nehmen. Es geht um Ihre Organisation und um Ihren Erfolg. Nur Sie können hierfür die Verantwortung übernehmen und sollten bereit sein, klug zu investieren.

QM gibt es nicht zum Nulltarif. Der Aufbau eines einrichtungsinternen QM kostet immer Zeit, Geld und Nerven. KPQM ist allerdings so strukturiert, dass die Aufwände in einem überschaubaren Rahmen bleiben. Hier hilft insbesondere die Anleitung zur Prozessbeschreibung: In mehreren Workshops mit MFA und Auszubildenden konnte nachgewiesen werden, dass diese nach einer zehnminütigen Anleitung in der Lage waren, einfache und komplexe Prozesse der eigenen Praxis darzustellen. Genauso einfach können es sich Praxisinhaber mit KPQM machen, ihre Ziele und ihre Qualitätspolitik zu formulieren.

Schulungen im KPQM sind sinnvoll. Der zeitliche und finanzielle Aufwand hierfür ist moderat, da kompetente Trainer KPQM in einem Tag schulen und dieses Handbuch allen Nutzern einen einfachen Fahrplan liefert, KPQM – und damit ein richtlinienkonformes QM – aufzubauen. Externe Berater sind nicht erforderlich, gleiches gilt für Musterhandbücher. Der Nutzen von KPQM zeigt sich sofort, wenn Sie sich bei der Auswahl der Prozesse, mit deren Organisation und Beschreibung Sie starten, davon leiten lassen, worüber Sie sich zuletzt geärgert haben. Jede Praxis hat Prozesse, die bisher nicht in den Griff zu bekommen waren. Wer hier sofort Abhilfe schafft, hat sofort Erfolgserlebnisse und das gesamte Team auf seiner Seite.



Wer sich messbare Qualitätsziele setzt, der kann binnen Jahresfrist den Nutzen des KPQM beziffern. Wer Mitarbeiter neu einarbeiten oder anleiten muss, hat mit dem praxisinternen KPQM eine perfekte Anleitung für die zu übernehmenden Prozesse. Checklisten erleichtern die regelmäßige Überwachung der Tätigkeiten aller Praxismitarbeiter. In Westfalen-Lippe konnte in einer breit angelegten Studie nachgewiesen werden, dass Praxen mit QM im Bereich der außerbudgetären Leistungen bessere Ergebnisse erzielten und Patienten im Rahmen von DMP besser versorgten.

KPQM empfiehlt die Zertifizierung der Praxis. Diese wird zwar von der QM-RL nicht gefordert, jedoch hat eine breit angelegte QM-Untersuchung gezeigt, dass Praxen, die ihr QM mit dem Ziel der Zertifizierung aufbauen, die QM-RL und KPQM genauer abbilden. Die hohe Quote der Rezertifizierungen spricht für den Nutzen der Zertifizierung.



„KPQM lässt jedem sein individuelles Vorgehen.“